

Banker wuchten Balken

Von Karlheinz G. Niess

Beim „Malteser-Social-Day“ wurde in der Karl-Krolopper-Schule kräftig angepackt

Bevor der „Social-Day“ startete, führten die Schüler die Banker durch die Räume. Zur Vorbereitung war auch kräftig gerechnet worden.

Kelsterbach.

Der Ruf der Banker hat in den vergangenen Jahren fraglos gelitten. Dass dieses Klischee nicht für alle Mitarbeiter von Banken gilt, bewiesen 14 Angestellte der Frankfurter Commerzbank-Zentrale in Kelsterbach. Sie besuchten die Karl-Krolopper-Schule während des „Malteser-Social-Days“. Und dieser Besuch bedeutete viel Schweiß, Arbeit aber auch Spaß und interessante Einblicke in den Ablauf der Schule.

Los ging es morgens mit der Eröffnung des Tages und vor allem einer Einführung in die Schule. Diese Aufgabe hatten Schüler übernommen. Sie begleiteten die Banker durch alle Räume und erklärten viel. „Das war schön, solch einen tollen Einblick zu bekommen“, hieß es von mehreren Bankern. Dann ging die Arbeit los. Im Atrium sollte eine Überdachung gebaut werden, die Platz für Gartengeräte bietet. Und am Sportplatz entstand die Überdachung für den schon vergangenes Jahr von den Schülern gebauten Grill.

Materialmenge berechnen

Auch dieses Jahr hatten die Schüler schon vor dem „Social-Day“ viel gearbeitet. Bei der theoretischen Vorbereitung mussten sie ihre Mathematikkenntnisse anwenden. Es galt zu berechnen, wie viel Material benötigt wird oder welchen Winkel das Dach haben soll.

Rund zwei Wochen Arbeit haben die Schüler in die Vorbereitung dieses Tages gesteckt. Beton wurde als Fundament gegossen, Holz vorgeschritten. Und dann hatten auch die „Pausenkönige“ noch ein ganzes Stück Arbeit. Die aus Schülern bestehende Cateringfirma kümmerte sich um das Mittagessen. Eine Mutter hatte das türkische Rezept beigesteuert. Eigentlich sollte der Tag bis 16.30 Uhr gehen. Doch die Banker packte der Ehrgeiz. Frisch gestärkt vom guten Mittagessen hauten sie richtig rein und überzogen die vorgegebene Zeit ein wenig.

Fachkundige Anleitung

Unter fachkundiger Anleitung, unter anderem von Hausmeister Jürgen Loos, wurden Balken gestemmt, unzählige Nägel und Schrauben ins Holz getrieben sowie die großen und damit recht schweren Dachteile in die Höhe gewuchtet. Natürlich halfen auch die Schüler eifrig mit. Zur Belohnung gab es am Nachmittag noch Kaffee und Kuchen, den einige Mütter eigens dafür gebacken hatten.

Jürgen Seeberger, Leiter der Karl-Krolopper-Schule, war wie die Mitarbeiter der Commerzbank begeistert von der Aktion. „Die Schüler waren wegen der Vorbereitungen schon richtig heiß auf den Tag“, erzählte Seeberger. Und die Banker freuten sich über die etwas andere Arbeit, die sie bei schönem Wetter verrichteten - aber vor allem auch über die große Freude in den Gesichtern der Schüler.

Artikel vom 28.09.2013, 03:30 Uhr (letzte Änderung 29.09.2013, 19:51 Uhr)

Artikel: http://www.fnp.de/rhein-main/kreise_of_gross-gerau/Banker-wuchten-Balken;art688,642788

© 2013 Frankfurter Neue Presse